

Pratz 11 Dezbr: 873.

Mein liebster und werthester Freund!

An meine freundlichste Hand wieder rückgelesen, fürchte ich nicht, Ihnen freundlichste Wünsche auszusprechen, indem ich Ihnen beiliegend Photographien übersende, von denen ich mich bekenne Erem, daß Sie in der besten Art und Weise, wie so weit ferner den so gelungnen Bildern zurückzugesen, mit welcher Sie zu meiner großen Freude mich jüngst be- schenkt haben. Gönne Sie mir den unvollkommenen eine wohlwollende Aufmerksam- und den Originalen, welche Sie auf allen Wegen mit den besten Wünschen und frohlich, dem Gütigen begleiten, mich noch freundlicher ein freund- liches Andenken.

Unsern herzlichsten Aufmerksamkeiten noch so langer Zeit ist meine Gemüths so wohl zufrieden und darin eine so angenehme Erinnerung zurückzugeben, daß ich mich auch, Ihren Erem, unsern Wünschen noch so oft als möglich zu erinnern. Darin bitte ich, wenn Sie wieder mich über

zu kommen beabsichtigen, mir davon mit zwei Zeilen gefällig,
zu Nachricht zu geben. Da jedoch von hier nach Wien ist
jetzt mit so wenigen Umständen verbunden, daß Ihre An-
wesenheit deshalb und die Hoffnung der Wiederkehr, welche
mir nicht eine größere Reise nicht sparen können, mich jedoch
nicht zu diesem kleinen Aufzuge verlocken würden.

Lebhaft die Bitte, Ihre trauersamen Gemahlin meine und
meiner Frau herzlichsten Beifügungen zu senden, was
jedenfalls in aller besten Gesinnung mit der besten
Grüße

Hr

Ihre hochachtbare Frau
Adele Auerberg





